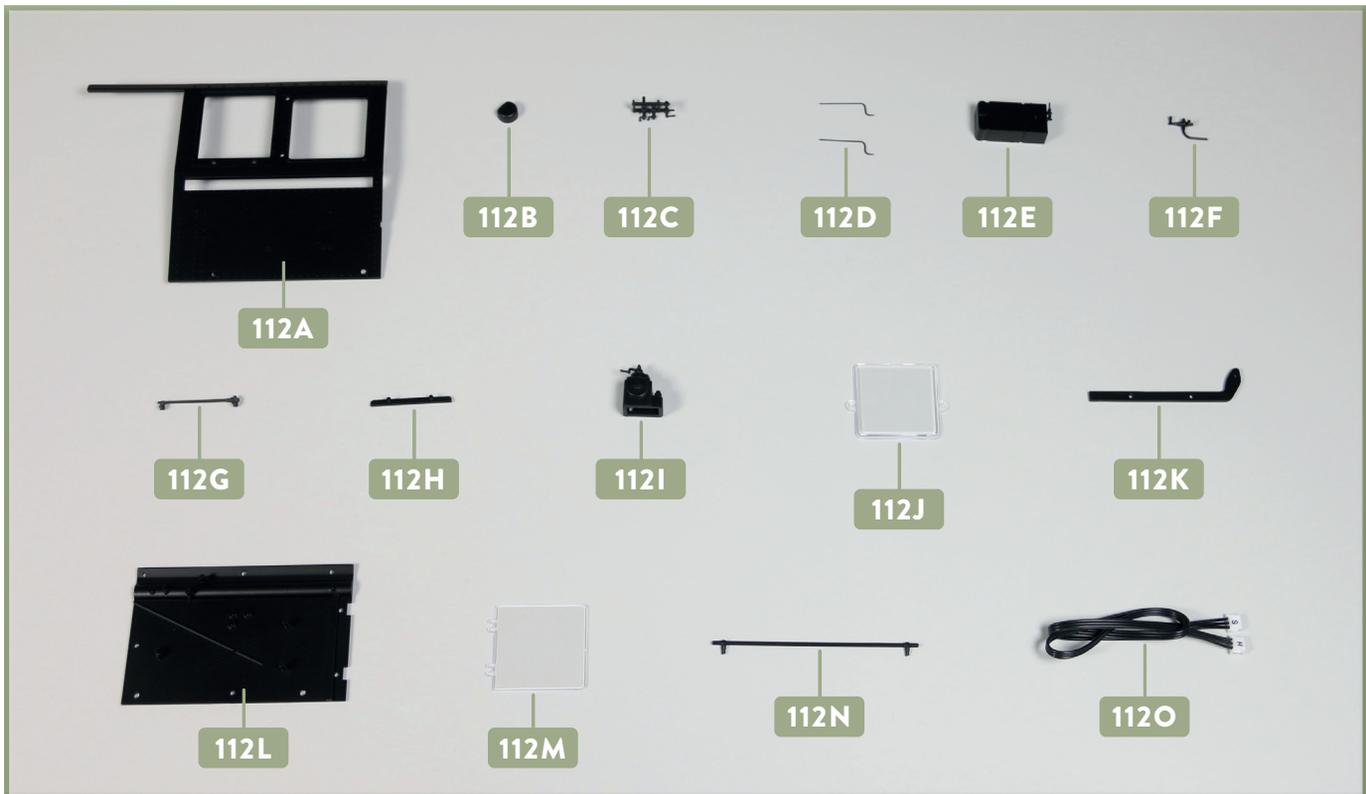


RECHTE FÜHRERHAUSWAND

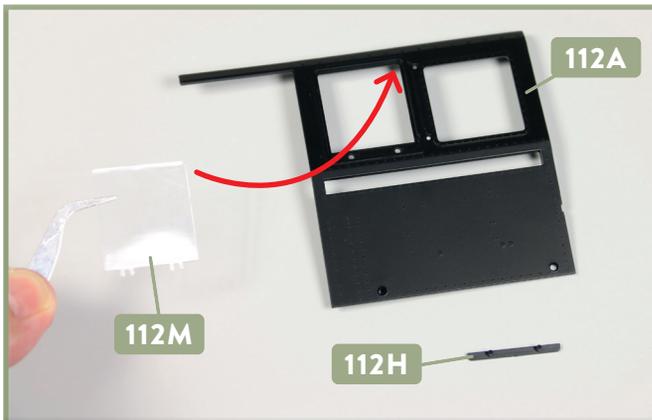
An der rechten Seitenwand des Führerhauses werden unter anderem zwei Fenster, der Indusi-Kasten, die Auslöseventile, eine Handstange und das Führerbremsventil angebracht.



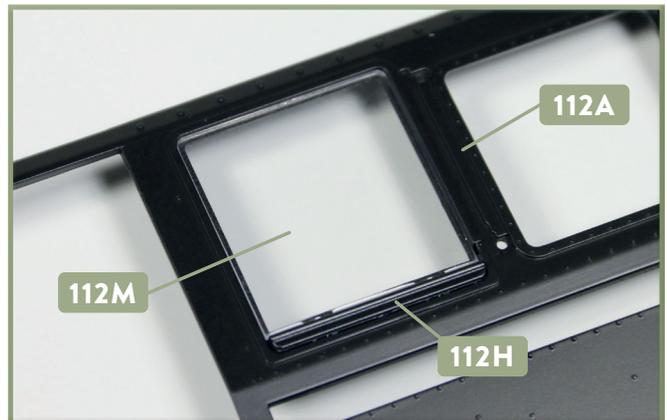
Ihre Bauteile im Überblick

Teilenummer	Name	Material
112A	rechte Seitenwand des Führerhauses	ABS
112B	Blende (Indusi-Kasten)	ABS
112C	Auslöseventile	ABS
112D	zwei Rohre	Stahl
112E	Indusi-Kasten	ABS
112F	Zusatzbremshebel	ABS
112G	Windabweiser	ABS
112H	Fensterbank	ABS
112I	Führerbremsventil	ABS
112J	Seitenfenster	PC
112K	Halter (Zusatzbremshebel)	ABS
112L	rechte Innenwand	ABS
112M	Seitenfenster	PC
112N	Handstange	ABS
112O	Kabel	Elektronikteil

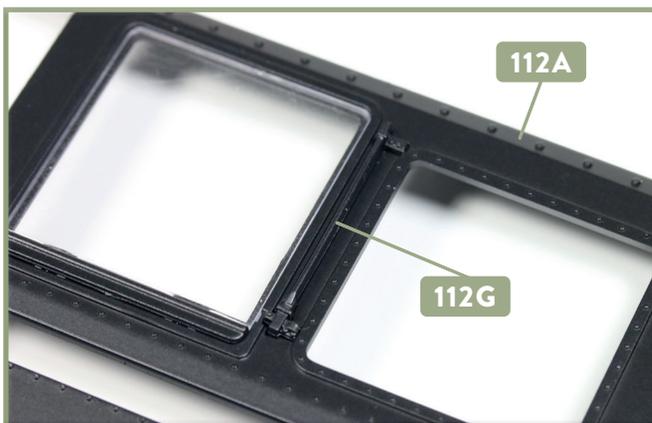
SCHRITT 1: Arbeiten an der Seitenwand



1 Legen Sie die rechte Seitenwand des Führerhauses **112A** und die Fensterbank **112H** bereit. Nehmen Sie das Seitenfenster **112M**, versehen Sie dessen Rand mit etwas Sekundenkleber und fügen Sie es in die Aussparung der Seitenwand ein, wie es der Pfeil andeutet.



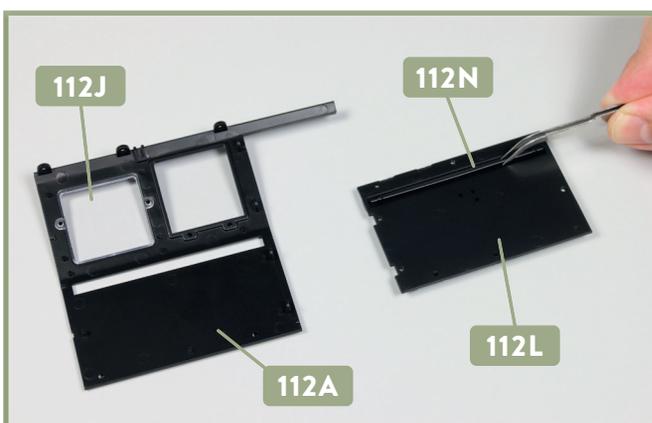
2 Das Seitenfenster **112M** ist an der Seitenwand **112A** angebracht. Kleben Sie die Fensterbank **112H** mit Sekundenkleber in den Bohrungen des Fensters und der Seitenwand fest, wie abgebildet.



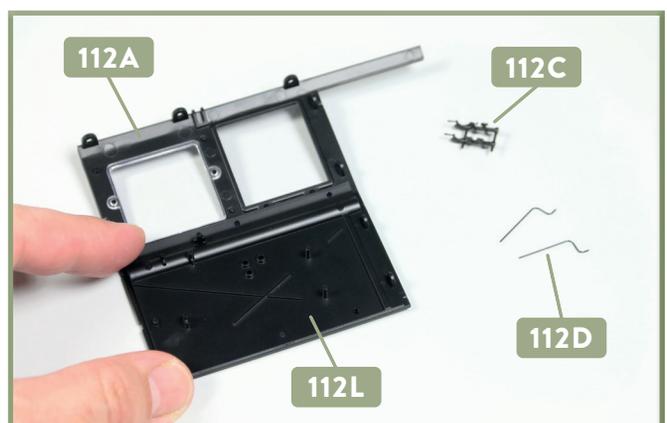
3 Versehen Sie die Zapfen des Windabweisers **112G** mit Sekundenkleber und fügen Sie sie in die Bohrungen des senkrechten Stegs der Seitenwand **112A** ein.



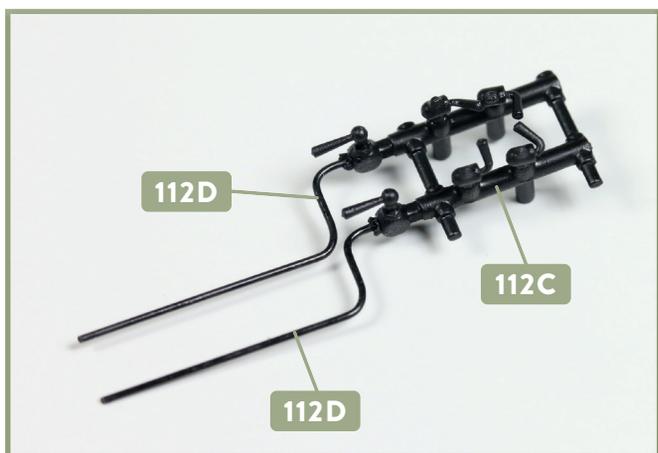
4 Drehen Sie die Seitenwand **112A** um, sodass ihre Innenseite nach oben weist, und kleben Sie das zweite Seitenfenster **112J** an der Wand fest, wie es das Foto andeutet.



5 Das Seitenfenster **112J** ist an der Seitenwand **112A** fixiert. Versehen Sie die beiden Zapfen der Handstange **112N** mit etwas Sekundenkleber und fügen Sie sie in die Bohrungen der Innenwand **112L** ein, wie abgebildet.



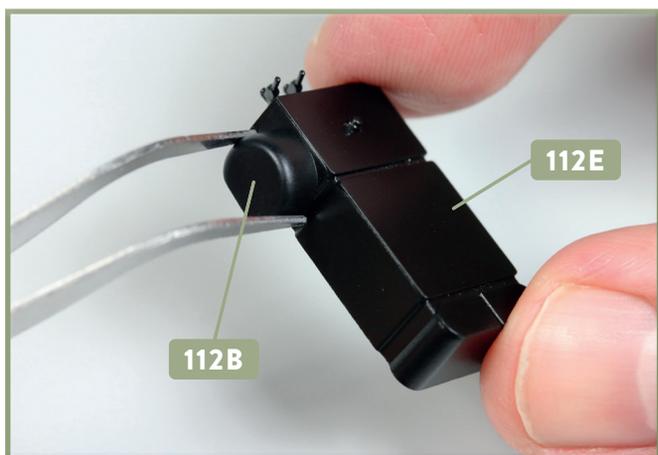
6 Geben Sie etwas Sekundenkleber auf die Zapfen an der Innenseite der Seitenwand **112A** und setzen Sie die Innenwand **112L** auf. Legen Sie die Auslöseventile **112C** und die zwei Rohre **112D** bereit.



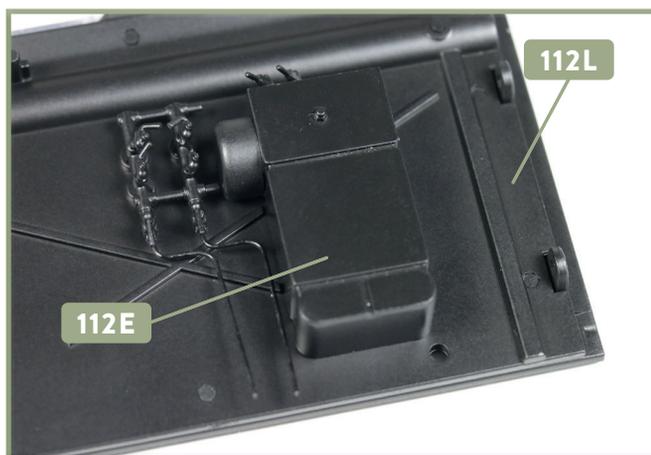
7 Kleben Sie die beiden Rohre **112D** in den Aufnahmen an der Unterseite der Auslöseventile **112C** fest. Achten Sie dabei auf die Ausrichtung der beiden Rohre.



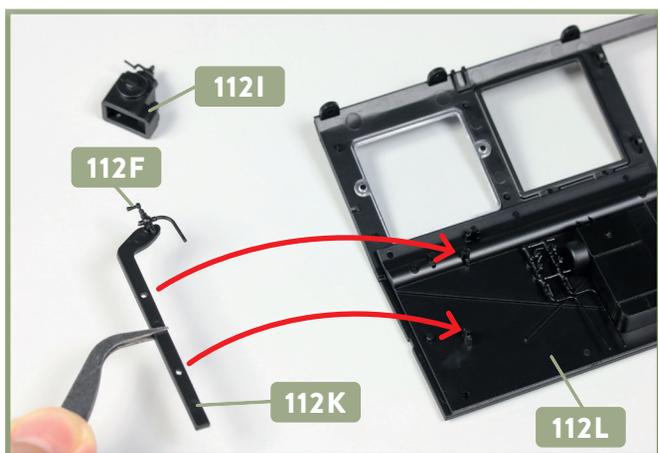
8 Versetzen Sie die drei Zapfen an der Rückseite der Auslöseventile **112C** mit etwas Sekundenkleber und fügen Sie sie in die Aufnahmen der Innenwand **112L** ein.



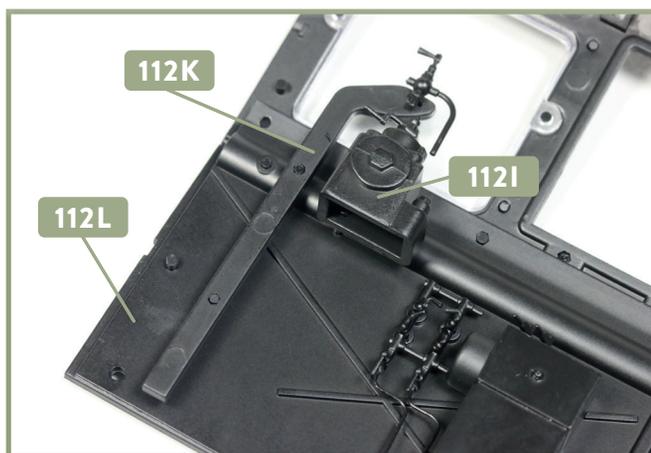
9 Versetzen Sie den seitlichen Zapfen des Indusi-Kastens **112E** mit etwas Sekundenkleber und fixieren Sie an ihm die Blende **112B**.



10 Geben Sie etwas Sekundenkleber auf die beiden Zapfen an der Innenwand **112L** und platzieren Sie auf diesen die Aufnahmen an der Rückseite des Indusi-Kastens **112E**.

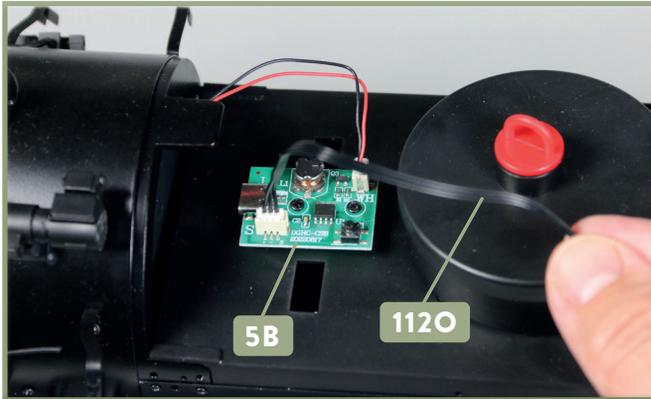


11 Legen Sie das Führerbremsventil **112I** bereit. Kleben Sie den Zusatzbremsstange **112F** oben am Halter **112K** fest. Versetzen Sie die beiden Aussparungen im Halter mit etwas Sekundenkleber und platzieren Sie sie auf den Zapfen der Innenwand **112L** (Pfeile).

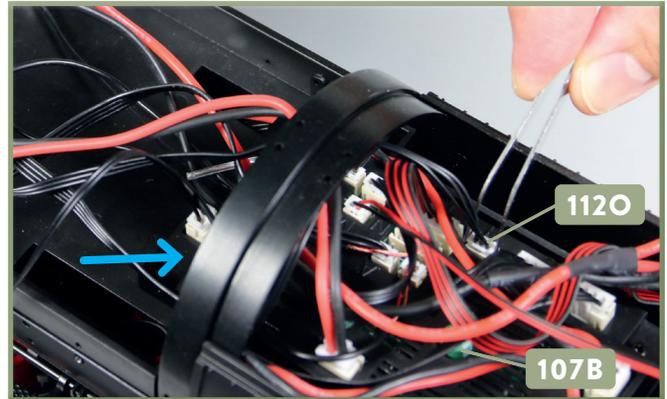


12 Der Halter **112K** ist an der Innenwand **112L** fixiert. Direkt daneben wird das Führerbremsventil **112I** an der Innenwand festgeklebt, wie es das Foto zeigt.

SCHRITT 2: Kabel anschließen

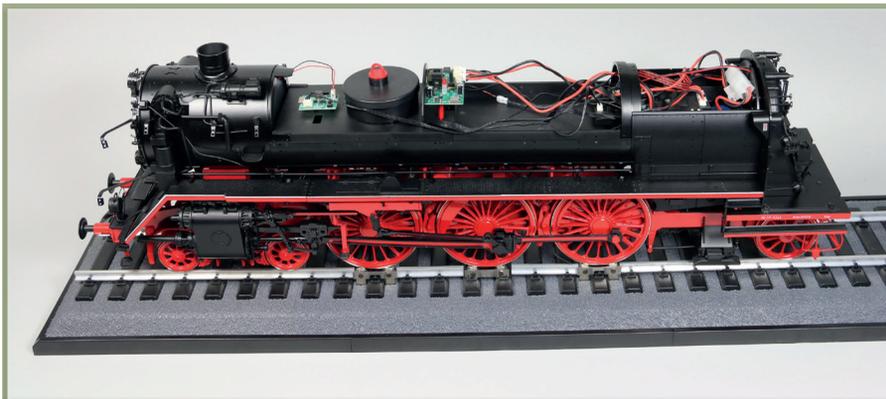


1 Stellen Sie Ihr Modell auf Ihre Arbeitsplatte. Nehmen Sie das Kabel **112O** zur Hand. Der Stecker „S“ wird mit dem entsprechend gekennzeichneten Port der Platine **5B** verbunden, wie abgebildet.

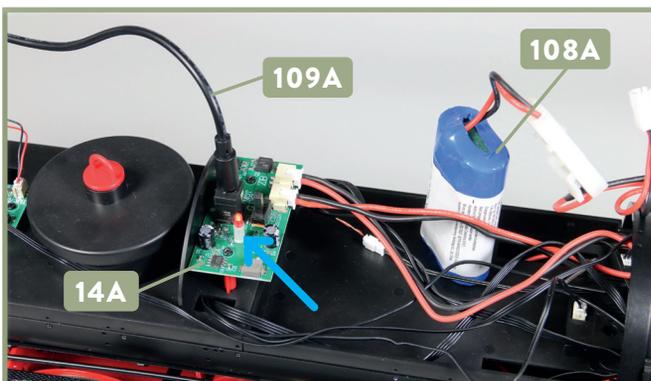


2 Führen Sie das hintere Ende des Kabels **112O** unter dem Bogen hindurch (Pfeil) zur Hauptplatine **107B** und verbinden Sie den Stecker „H“ mit dem entsprechend gekennzeichneten Port der Platine.

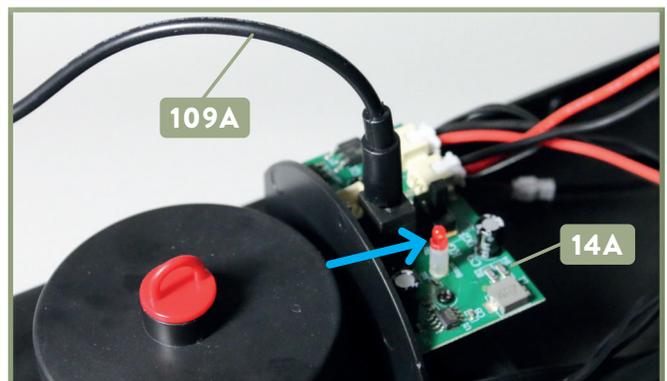
SCHRITT 3: Vorbereitung der Tests



1 Für die bevorstehenden Tests ist es essenziell, dass Ihr Modell auf dem Gleisbett steht und seine Laufräder exakt auf den drei Schienenrollenpaaren ruhen: Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Modell während der Tests keinen Schaden nimmt!



2 Nun wird der Akku **108A** aufgeladen (zur Verdeutlichung haben wir ihn dazu noch einmal aus seinem Fach herausgenommen). Stecken Sie das Kabel des Netzteils **109A** in die Buchse der Ein-/Aus-Platine **14A** und verbinden Sie das Netzteil mit einer Steckdose. Während des Ladevorgangs leuchtet die Diode der Platine dauerhaft (Pfeil). (Lassen Sie den Schalter der Platine auf AUS!)



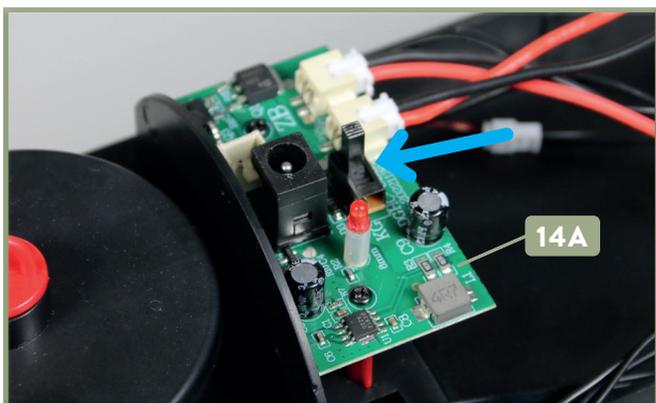
3 Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlischt die Diode der Ein-/Aus-Platine **14A** (Pfeil). Sobald dies der Fall ist, trennen Sie das Kabel des Netzteils **109A** von der Buchse der Platine.



4 Setzen Sie fünf geladene AA-Batterien (1,5 V) in das Batteriefach der Fernbedienung ein und setzen Sie die Abdeckung auf. Hier die Funktionen, die Sie mit der Fernbedienung auslösen können:

- 0 Power-LED
- 1 Kopplungstaste
- 2 Vorwärtsfahrt
- 3 Pfeifton
- 4 Rückwärtsfahrt
- 5 Stopp
- 6 Höhere Fahrstufe
- 7 Raucherzeuger (mit LED-Timer)
- 8 Niedrigere Fahrstufe

SCHRITT 4: Inbetriebnahme



1 Stellen Sie den Schalter der Ein-/Aus-Platine **14A** auf „EIN“. Der Pfeil weist auf den Schalter. Sobald die Lok eingeschaltet ist, flackern die LEDs der drei Loklaternen.



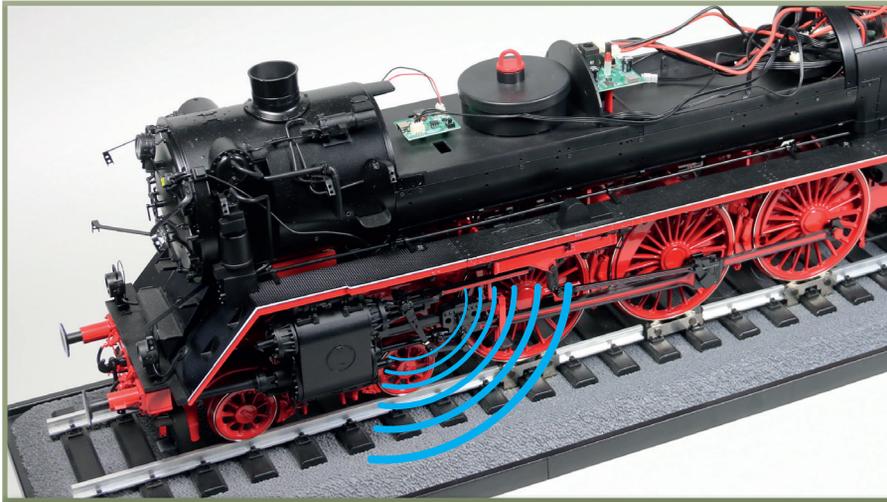
2 Schalten Sie die Fernbedienung ein. Stellen Sie dazu den Schalter an ihrer Rückseite **105A** auf „ON“. Hinweis: Befindet sich der Hebel in Mittelstellung, ist der Stromsparmodus der Fernbedienung aktiviert. Dabei bleibt das LC-Display der Fernbedienung aus, aber Sie können sämtliche Funktionen ausführen.



3 Haben Sie die Fernbedienung eingeschaltet, erscheint auf dem LC-Display der Startbildschirm und die Power-LED **0** leuchtet dauerhaft (links). Nun ertönt ein „Piep“-Ton, gefolgt vom Kohlenladegeräusch. Drücken Sie auf die Kopplungstaste **1**, erscheint zunächst „PAIR...“ gefolgt von der Nachricht „CAM POWER OFF“, da die Kamera noch nicht angeschlossen ist (unten).



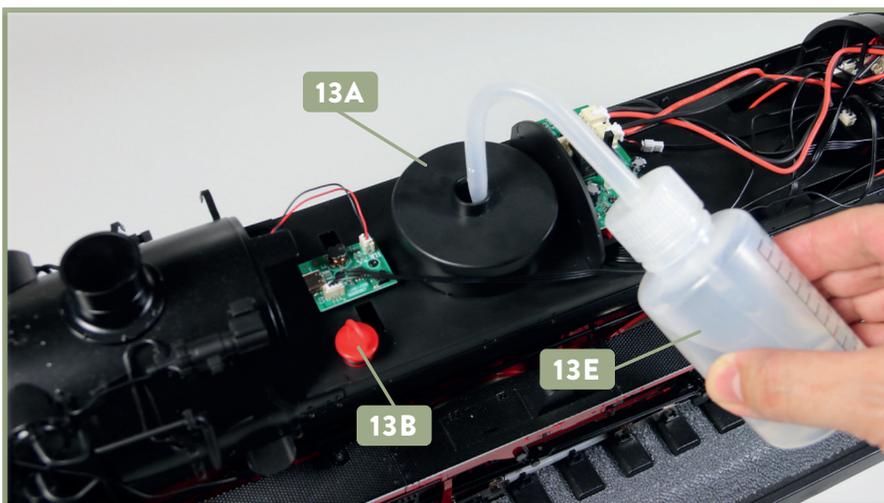
SCHRITT 5: Test der Pfeife



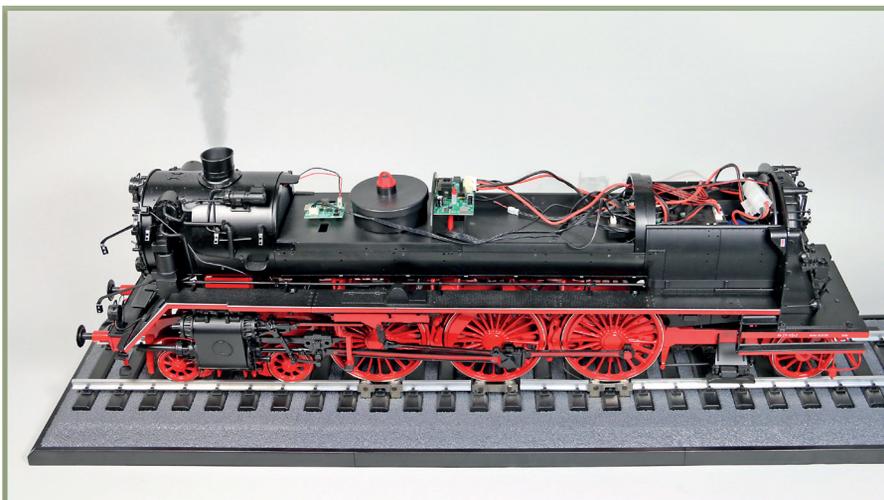
1 Drücken Sie den Knopf **3** der Fernbedienung, ertönt aus dem Lautsprecher der Lok ein charakteristischer Pfeifton.



SCHRITT 6: Test des Fahrwerks



1 Entfernen Sie die Verschlusskappe **13B** vom Wasserkanister **13A**. Füllen Sie Wasser in die Wasserflasche **13E** und geben Sie etwas Wasser in den Kanister. Wir empfehlen vorerst nur eine Testmenge von etwa 50 ml in den Tank zu füllen, da das Modell während der letzten Baustufen (z. B. in Ausgabe 116) noch gedreht werden muss. Setzen Sie nach dem Befüllen die Verschlusskappe wieder auf.



2 Drücken Sie den Knopf **2** der Fernbedienung, setzt sich das Modell vorwärts in Bewegung und aus dem Schornstein steigt Wasserdampf auf. Mit **6** erhöhen und mit **8** verringern Sie die Fahrstufe. Mit **5** stoppt die Lok. Testen Sie anschließend mit **4** die Rückwärtsfahrt.





3 Führt die Lok vorwärts (Knopf 2), leuchten die drei Spitzenlichter der Lok weiß auf, wie es das Foto zeigt.

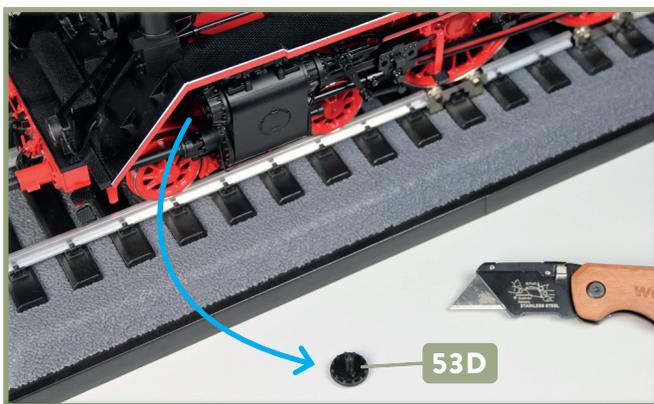


4 Bei Rückwärtsfahrt (Knopf 4) leuchtet die linke untere Loklaterne rot (Pfeil), die beiden anderen sind aus.

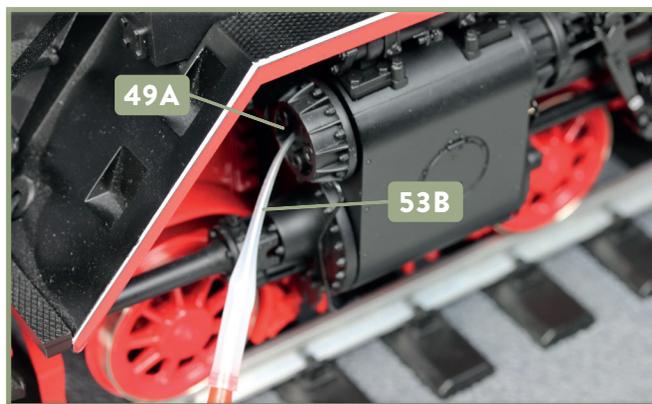
SCHRITT 7: Test der Raucherzeuger



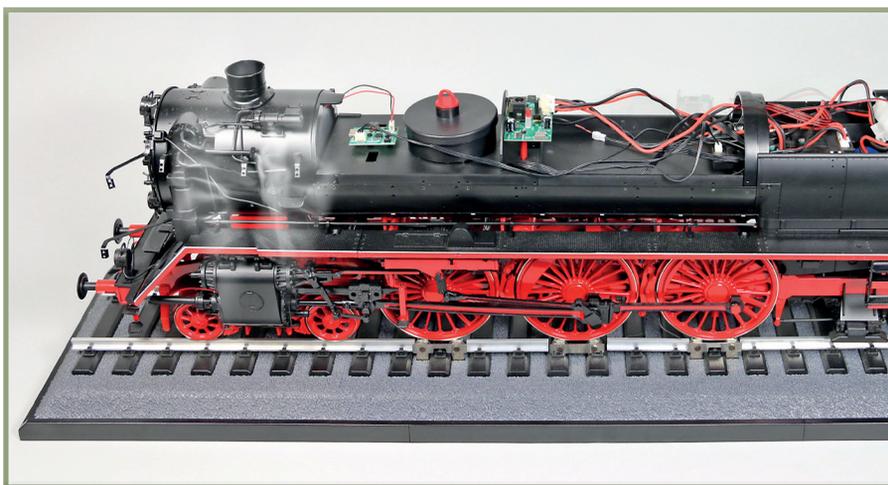
1 Für die Raucherzeugung empfehlen wir beispielsweise das links abgebildete „EuroLite Nebelfluid P“. Geben Sie etwas von dem Rauchöl in das Dosierfläschchen 53A. Für die beiden folgenden Schritte sehen Sie sich auch noch einmal die Bauanleitung 53 an, in der das Befüllen mit Rauchöl bereits gezeigt wurde.



2 Lösen Sie vorsichtig die linke Schieberstopfbüchse **53D** vom Schieberkastendeckel, wie es der Pfeil andeutet.



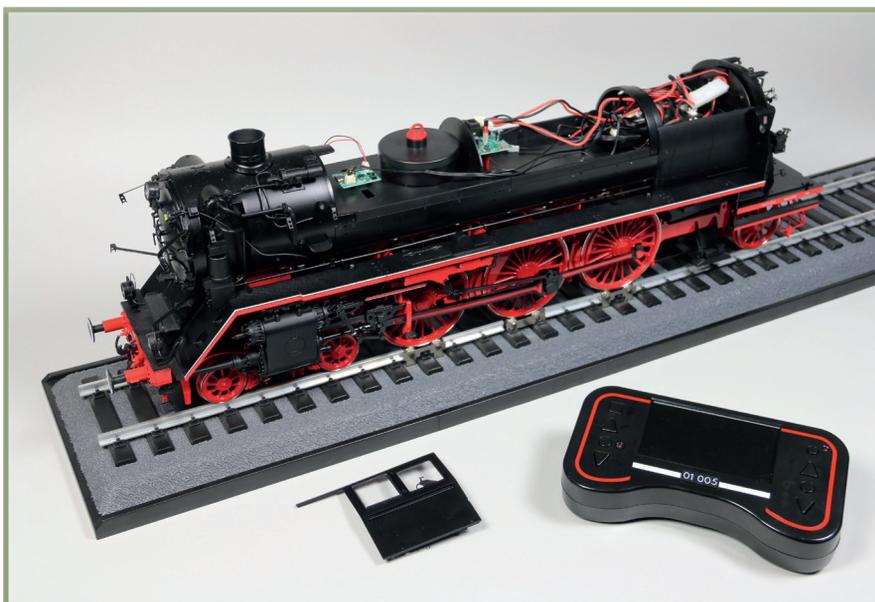
3 Geben Sie mithilfe der Pipettenspitze **53B** beim Erstbetrieb etwa 3 ml Rauchöl in die Öffnung der Basis des Schieberkastendeckels **49A**. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 auf der rechten Seite des Modells.



4 Zum Testen der Raucherzeuger drücken Sie den Knopf **7**. Die Raucherzeuger sind nun für 15 Minuten eingeschaltet. Danach erlischt die LED und die Raucherzeuger schalten sich aus. Denken Sie daran, vor dem abermaligen Ausführen der Funktion 1–2 ml Rauchöl je Seite nachzufüllen.



DAS BAUERGBNIS



Die Vorderwand des Führerhauses und die Stehkesselrückwand sind am Modell befestigt. Diverse Details sind an den hinteren Baugruppen montiert.

FAQ – SCHNELLE HILFE BEI PROBLEMEN

DIE LED DER FERNBEDIENUNG LEUCHTET NICHT

- Prüfen Sie, ob alle fünf Batterien korrekt eingesetzt sind.
- Prüfen Sie, ob alle Batterien vollständig geladen sind.
- Verwenden Sie Batterien derselben Marke.
- Lösen Sie die Schrauben, nehmen Sie das Rückteil der Fernbedienung ab und überprüfen Sie sämtliche Kabelverbindungen auf Kabelbruch bzw. gelöste Kontakte.

DIE LED DER FERNBEDIENUNG LEUCHTET, ABER DAS LC-DISPLAY REAGIERT NICHT

- Prüfen Sie, ob der Stromsparmodus (mittlere Hebelstellung) aktiviert ist: In diesem Fall bleibt der Bildschirm ausgeschaltet.
- Lösen Sie die Schrauben, nehmen Sie das Rückteil der Fernbedienung ab und überprüfen Sie sämtliche Kabelverbindungen, insbesondere das Kabel 104C.
- Verwenden Sie Batterien derselben Marke.

KNÖPFE DER FERNBEDIENUNG SIND BLOCKIERT

- Lösen Sie die Schrauben, nehmen Sie das Rückteil der Fernbedienung ab und entfernen Sie die Platine mit den Bedientknöpfen, die blockiert sind. Setzen Sie die Baugruppe anschließend wieder ein und prüfen Sie die Funktionsfähigkeit erneut.
- Führen Sie keine Tests durch, solange einer oder mehrere Knöpfe der Fernbedienung blockiert sind.

BEIM (WIEDER-)AUFLADEN DES AKKUS LEUCHTET DIE LED DER EIN-/AUS-PLATINE NICHT

- Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzteils: sowohl die Verbindung mit der Steckdose als auch die Verbindung des Kabels mit der Buchse der Ein-/Aus-Platine 14A.
- Überprüfen Sie die Verbindungen der Akkukabel 108A und 109B und beginnen Sie den Ladevorgang erneut.
- Überprüfen Sie das Netzteil, die Akkukabel und die Ein-/Aus-Platine auf Beschädigungen.

DIE LED DER EIN-/AUS-PLATINE ERLISCHT AUCH NACH MEHRSTÜNDIGEM LADEN NICHT

- Überprüfen Sie die Verbindungen der Akkukabel 108A und 109B und beginnen Sie den Ladevorgang erneut.
- Überprüfen Sie das Netzteil, die Akkukabel und die Ein-/Aus-Platine auf Beschädigungen.
- Verwenden Sie unbedingt den mitgelieferten Akku oder einen Akku mit identischen Leistungsdaten: 7,4 V; 2.600 mAh.

NACH DEM KOPPELN LEUCHTET DIE POWER-LED DER FERNBEDIENUNG NICHT

- Drücken Sie die Kopplungstaste der Fernbedienung erneut.
- Schalten Sie die Fernbedienung und die Lok aus. Versuchen Sie, beide nach dem Einschalten erneut zu koppeln.
- Prüfen Sie, ob in der Nähe der Lok bzw. der Fernbedienung eine andere Fernbedienung aktiv ist.
- Zu wenig Leistung: Laden bzw. ersetzen Sie die Batterien der Fernbedienung und/oder laden Sie den Akku.

ES ERTÖNT KEIN PFEIFTON

- Überprüfen Sie die Kabelverbindung des Steckers „D“ zur Hauptplatine.
- Überprüfen Sie die Verbindung auch auf Kabelbruch bzw. gelöste Kontakte.

DIE LATERNEN DER LOK LEUCHTEN NICHT AUF

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen der Stecker „J“, „L“ und „S“ zur Hauptplatine. Überprüfen Sie die Verbindungen auch auf Kabelbruch bzw. gelöste Kontakte.

DER VORWÄRTS- ODER RÜCKWÄRTSLAUF DER LOK IST BLOCKIERT ODER „UNRUND“

- Zu wenig Leistung: Laden bzw. ersetzen Sie die Batterien der Fernbedienung und/oder laden Sie den Akku.
- Testen Sie die Lok bei höherer Fahrstufe, um die Steuerung „sich einrollen“ zu lassen.
- Untersuchen Sie die Steuerung sukzessive auf inakkuraten Zusammenbau und fehlende Teile. Sehen Sie sich dazu die Bauanleitungen der Ausgaben 68 und 69 noch einmal ganz genau an!
- Entfernen Sie die Farbe von den Stellen der beweglichen Bauteile der Steuerung, die ineinander greifen. Das gilt z. B. für die Zapfen der Schwinde 50J bzw. 52J. Tragen Sie hier auch Schmierfett auf.

ES KOMMT KEIN DAMPF AUS DEM SCHORNSTEIN

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen der Stecker „H“, „S“ und „WH“ zur Platine 5C sowie zur Hauptplatine. Überprüfen Sie die Verbindungen auch auf Kabelbruch bzw. gelöste Kontakte.
- Ist die Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt blockiert, steigt kein Dampf aus dem Schornstein auf: Justieren Sie die Steuerung nach.

ES KOMMT KEIN RAUCH AUS DEN DAMPFERZEUGERN

- Es wird ein ungeeignetes Rauchöl verwendet. Wir empfehlen „Eurolite Nebelfluid P“.
- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen „F“ und „G“ zur Hauptplatine.
- Ist die Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt blockiert, wird in den Zylindern auch kein Rauch erzeugt: Justieren Sie die Steuerung nach.